

# „Ohne Azubis läuft gar nichts“

Fünf Jahre Jugendbibliothek Hoeb4U in Hamburg.

Von Janette Achberger

**Im Dezember 2005 eröffneten die Bücherhallen Hamburg ihre zentrale Jugendbibliothek als Juniorfirma. Mit diesem neuen Personalkonzept und einem aktuellen Medienangebot sollten Jugendliche und junge Erwachsene wieder für die Bibliothek begeistert werden. Nach fünf Jahren zeigt sich nun: Ist das Konzept aufgegangen?**

Zielgruppe der Bibliothek, einer Einrichtung der Bücherhallen Hamburg, sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 und 24 Jahren – eine Altersgruppe, die Bibliotheken oft nur durch den Pflichtbesuch mit der Schule kennt oder überhaupt nicht (mehr) nutzt.

Mit einem einzigartigen Konzept soll diese Gruppe (zurück)gewonnen werden: mit einer reinen Freizeitbibliothek, in der die aktuellsten Medien angeboten werden, und mit jungem, engagiertem Personal, das vom Alter her selbst noch zur Zielgruppe gehört. Dadurch sollen die Jugendlichen ermuntert werden, die Bibliothek „freiwillig“ zu besuchen und wieder für sich zu entdecken. In einem alten Fabrikgebäude mit Kino, Gastronomie und Kultureinrichtungen präsentiert sich die Bibliothek in moderner Einrichtung mit geschwungenem, leuchtendem Tresen, Metallregalen, Lichtelementen und Präsentationsflächen – laut einem der ersten jugendlichen Stammkunden als „cooler Laden“.

## „Azubis“ als Herzstück

Die Jugendbibliothek Hoeb4U läuft als Juniorfirma – das heißt, die angehenden „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste“ im zweiten Ausbildungsjahr organisieren den laufenden Bibliotheksbetrieb sehr selbstständig und mit hoher Eigenverantwortung. Dazu gehören neben dem Benutzungsdienst in der Ausleihe auch alle anfallenden Büroarbeiten wie die Bestellung und Einarbeitung neuer Medien, das Kassenwesen, die Beantwortung



▶ Literatur und Popkultur: Hier lässt es sich lesen

von Anfragen über Telefon und E-Mail – aber auch Mitarbeit im Bestandsaufbau, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Gestaltung und Aktualisierung der Homepage.

Ohne die Auszubildenden („Azubis“) und ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft „läuft gar nichts“. Unterstützt werden die sechs Auszubildenden und zahlreichen PraktikantInnen von drei festen MitarbeiterInnen mit Ausbildungskompetenz und einer fachlichen Leitung, die außerdem das Lektorat für Jugendmedien der Bücherhallen Hamburg betreut.

## Aktuelles Freizeitangebot

Die Jugendbibliothek Hoeb4U orientiert sich mit ihrem Medienbestand ausschließlich an den Freizeitinteressen der jugendlichen Kundinnen und Kunden und verzichtet dabei ausnahmslos auf schulrelevante Literatur. Um den Ansprüchen der NutzerInnen gerecht zu werden, muss der Bestand außerdem multimedial und in erster Linie aktuell sein. Erreicht wird dies bei Hoeb4U mit einem Angebot von ca. 15.000 Medien: Bücher (ca. 50 Prozent), Hörbücher, CDs, DVDs und Spiele für die unterschiedlichsten Systeme (PC + Mac, PS3, PSP, Xbox 360, Nintendo DS, Wii) – aber auch ca. 40 Zeitschriften und trendige Brettspiele finden sich im Bestand. Um die aktuellsten Trends zu erkennen und die gefragtesten Medien anbieten zu können, braucht man die Hilfe von Expertinnen und Experten: den Jugendlichen selbst. Bei Hoeb4U sind dies die Auszubildenden – meist selbst im Alter der Zielgruppe und bestens über die gefragten Medien informiert.

## Aktive Veranstaltungen

Bibliothekstypische Veranstaltungen wie Autorenlesungen sind in der Jugendbibliothek nicht sehr gefragt – die Jugendlichen lassen sich eher mit aktiven Elementen gewinnen. Das Ziel, die Förderung der Lese- und Medienkompetenz durch einen aktiven Umgang mit allen Medienarten, soll daher durch ein medienbezogenes, aktives Veranstaltungskonzept erreicht werden. Beispiele für bisher stattgefundene Veranstaltungen sind ein Fanfiction-Treff (jugendliche Hobby-AutorInnen schreiben Fortsetzungen ihrer Lieblingsbücher, -serien, -filme), ein PC-Spiele-Workshop, ein Manga-Zeichen-Workshop oder ein Cosplay-Wettbewerb (Darstellung einer Figur aus Manga und Anime durch meist selbst hergestellte Kostüme). Besonders beliebt sind außerdem musikalische Veranstaltungen zu „Rockband“ und „Singstar“ auf der PlayStation 3 bzw. Xbox 360. Geplant sind weitere Workshops für die Bereiche Rollenspiele, Podcast und Poetry-Slam. Außerdem sollen zukünftige Veranstaltungen nicht ausschließlich vor Ort in der Bibliothek, sondern teilweise auch virtuell über die Homepage stattfinden.

## Bibliothek als Labor

Hoeb4U ist als zentrale Einrichtung des Bibliothekssystems auch ein Experimentierlabor für Hamburg: Dort werden neue Medienarten wie auch neue Veranstaltungsformen für die Praxis getes-

tet und Erfahrungen an die Kolleginnen und Kollegen aus den Stadtteilbibliotheken vermittelt. So sind beispielsweise Spiele für neue Konsolen anfangs nur in der Jugendbibliothek erhältlich und werden erst bei positiven Erfahrungen und ausreichender Nachfrage auch in den Stadtteilbibliotheken angeboten.

Nach den ersten Erfahrungen der Jugendbibliothek Hoeb4U wurde das Konzept verstärkt auf die Stadtteile angewandt. Die Jugendbereiche der Stadtteilbibliotheken wurden nach und nach auf das Hoeb4U-Konzept mit entsprechender Präsentation und besonderer Farbgestaltung und auf das Corporate Design umgestellt – die Marke Hoeb4U verbreitete sich so im gesamten Stadtgebiet.

## Virtuelle Bibliothek

Auch online gilt Hoeb4U als Testlabor. Neben der Homepage [www.hoeb4u.de](http://www.hoeb4u.de), die das gesamte Jugendangebot der Bücherhallen Hamburg widerspiegelt, wird verstärkt auf soziale Netzwerke gesetzt. Über den Facebook-Auftritt und den Twitter-Account lässt sich die jugendliche Klientel noch direkter erreichen, potenzielle Neu-KundInnen können gewonnen werden.

Nach etwas mehr als fünf Jahren lässt sich nun ein Resümee ziehen: Geht das Konzept auf und entdecken die Jugendlichen die Bibliothek neu für sich? Die Zahlen sprechen deutlich dafür und übertreffen alle Erwartungen. Seit der Eröffnung kamen 297.082 BesucherInnen in die Bibliothek und 904.507 Medien wurden ausgeliehen (Stand: Ende April 2011). Die jugendlichen Kundinnen und Kunden kommen aus dem gesamten Stadtgebiet Hamburgs und sogar aus dem Umland – lediglich durch den verstärkten Ausbau der Hoeb4U-Bereiche in den Stadtteilbibliotheken macht sich das Konzept Hoeb4U selbst Konkurrenz. Aber das Wichtigste ist: Jugendliche nutzen die Bibliotheken Hamburgs stärker denn je. Das Konzept geht auf!

### Links

- ▶ Jugendbibliothek Hoeb4U: [www.hoeb4u.de](http://www.hoeb4u.de)
- ▶ Hoeb4U auf Facebook: [www.facebook.com/hoeb4u](http://www.facebook.com/hoeb4u)



▶ **Janette Achberger** ist Leiterin der Jugendbibliothek Hoeb4U der Bücherhallen Hamburg.